

Karl II., Mecklenburg-Strelitz, Großherzog

**Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl, Herzogen zu Mecklenburg
... Contributions-Edict vom Jahr 1798. : Neu-Strelitz den 7ten December 1798.**

Neubrandenburg: bey Christian Gottlob Korb, [1798]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn886215846>

Druck Freier  Zugang



27

Des
Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn,
Herrn Carl,
Herzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden
Schwerin und Rzeburg, auch Grafen zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard
Herrn ic. ic.

**CONTRIBUTIONS-
EDICT**

vom Jahr 1798.



Neu-Strelitz den 7ten December 1798.

Neubrandenburg,
gedruckt bey Christian Gottlob Korb,
Herzogl. Hofbuchdrucker.

18 E 14.27

1792
Durchlauchtigste Fürstin

und Gemalin

der Herzogin von Mecklenburg

zu Schwerin

ihre Gnade

der Fürstin von Mecklenburg

zu Schwerin

CONTRIBUTIONS

EDICT

von 1792

der Fürstin von Mecklenburg

zu Schwerin

der Fürstin von Mecklenburg

zu Schwerin

Von Gottes Gnaden
Wir Carl, Herzog zu
Mecklenburg, Fürst zu Wen-
den, Schwerin und Razeburg, auch Graf
zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard
Herr. 2c. 2c.

Süßen, nebst Entbietung Unsers
gnädigsten Grusses, denen von der Ritter-
schaft, auch Bürgermeistern, Richtern und
Räthen in den Städten, und sonst allen und jeden Unsern
Unterthanen und Landes-Eingefessenen, hiemit zu wissen:
Nachdem Wir auf dem disjährigen Land-Tag zu Malchin
die ordentliche Landes-Contribution zu Garnisons-Fortifica-
tions-Legations-Kosten, zu Reichs-Deputations-und Creys-
Tägen, auch Cammer-Zielern, für dieses Jahr, nach
Innhalt des, unterm 18. April Anno 1755. errichteten Erb-
Vergleichs, Unserer getreuen Ritter- und Landschaft ver-
kündiget, diese auch, zu Erlegung solcher Contribution sich
unterthänigst schuldig und bereit erkläret, mithin den, in
ersagtem Erb-Vergleich festgesetzten Modum contribuendi,
zum Zweck Unsers darnach zu erlassenden Landes-Fürst-
lichen Contributions-Edicts, übergeben, und zugleich den,
wegen der ordentlichen zum Antheil der Ritterschaft, auf-
zubringenden Necessarien, auf eine jede steuerbare Hufe der
Adelichen

4) Ein Handwerks-Mann	=	=	2 Rthlr. 24 St.	
5) Die Papier-Macher	=		4	—
6) Die Müller, sie seyn Korn- Walf- Graupen- Grüg- Stamp- und Schneide 12. Pacht- oder Erb-Müller			3	—
7) Ziegel- Kalk- und Potasch-Brenner	=		3	—
8) Theer- Schwäler	=	=	3	—
9) Salpeter- Seder	=	=	3	—
10) Molden- und Stab-Holz-Hauer	=		3	—
11) Spon-Reisser	=	=	3	—
12) Lementirer	=	=	3	—
13) Säger	=	=	3	—
14) Decker	=	=	3	—
15) Teich- und andere Gräber	=	=	3	—
Wenn diese von Num. 7. bis 15. benannte, als Handwerker in den Gütern leben, freye und nicht unterthänige und zum Gute gehörige Leute sind.				
16) Küster und Schul-Meister, wenn sie ein Handwerk treiben, steuern von ihren Handwerk	=		2	—
17) Eine Grüg-Querre, so nicht auf Adelichen Höfen oder in den Mühlen ist	=	=	5	—
18) Ledige und freye Manns-Per- sonen, wenn sie dienen können und nicht wollen	=	=	4	—
19) Ledige und freye Weibs-Per- sonen, wenn sie dienen können und nicht wollen	=	=	2	—
20) Die Pacht-Fischer	=		2	—
21) Die Pensionarien von ihrem Eigenthum, als eine ordent- liche Kopf-Steuer	=		10	—

22) Die

22)	Die Holländer	5 Rthlr.
23)	Die Pacht-Schäfer	3
24)	Die Krug-Lagen-Inhaber	2
		24 fl.

Bei allen diesen Personen, welche lediglich von ihrem Kopf steuern, wird festgesetzt:

- a) Wenn der Müller gleich ein Handwerk, oder zwei oder mehr Mühlen gepachtet hat, zahlet er doch, nur einmal.
- b) Ein Krüger zahlet, wenn er ein Handwerk treibet als ein Handwerker einmal, oder, wenn er zugleich Holländer ist, einmal als Holländer.
- c) Ein Holländer, wenn er zugleich Schäfer ist, steuret einmal als Holländer.
- d) Die Pächter, wenn sie zugleich 2 oder mehr Güter und Höfe in Pacht haben, steuern doch nur einmal.
- e) Die Pächter, welche nur Bauer-Hufen gepachtet, geben nichts, weil sie nicht als Pächter, sondern als Hufener angesehen werden und von den Hufen steuern müssen.

Vorstehende Steuern sollen von Ritter- und Landschaft und von denen übrigen Eigenthümern und Inhabern eines jeden Orts, von den vorbenannten Guts-Einwohnern, in curranter gang- und gebiger Münze eingehoben, mit gedoppelter, von dem Guts-Herrn und Eigenthümer selbst, oder deren Administratoren, oder von den Pächtern eigenhändig unterschriebener, wahrhafter Specification, in dem obgesetzten Termino, in den Land-Kasten gebracht, und von daraus, nebst der Hufen-Steuer, unter

unter Abgebung vorbeschriebener richtigen Specification, an Unserer Renten, entrichtet werden.

In Ansehung der Städtischen Contribution behält es bey demjenigen, was in dem Eingangs angezogenen Erb-Vergleich vom 18. April 1755. von S. 47. bis 68. zwischen Uns und E. E. Ritter- und Landschaft, verglichen und festgesetzt, sein Bewenden.

Es wird aber die, aus Unsern Städten, nach sothanem Vergleich, aufkommende Contribution, nicht in den Land-Kasten gebracht, sondern unmittelbar von Unserer Cammer wahrgenommen.

Im übrigen sollen die S. S. 84. und 86. wie auch, in Ansehung Unser Domainen, die S. S. 69. 70. 71. des mehr angezogenen Erb-Vergleichs, anhero wörtlich wiederholet seyn.

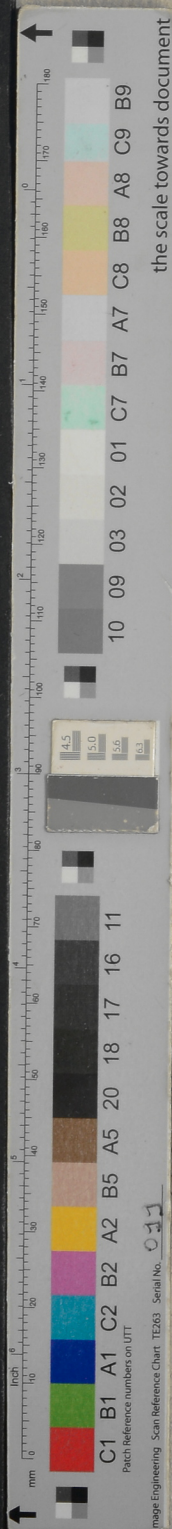
Ob auch gleich der Betrag der disjährligen und künftigen Contribution, aus den Städtischen und Deconomey-Dörfern in den Land-Kasten gehet; so wird Uns doch dieselbe, nach Vorschrift des S. 93. des Erb-Vergleichs in den vorhin festgesetzten beyden Terminen, gleich der Ritterschaftlichen Con-

Contribution, nebst der Steuer der Leute ausser den
Hufen specificc besonders entrichtet.

Wir gebiethen und befehlen demnach allen und
jeden, daß ein jeder das Seinige, und zwar bey
Strafe auf des Säumigen Schaden und Unkosten
ohnfehlbar ergehender Execution, vorbeschriebenermas-
sen entrichten solle.

Urkundlich haben Wir dieses Contributions-
Edict, unter Unserm Herzogl. Insiegel, gewöhnli-
chermassen publiciret. Gegeben Neu-Strelitz,
den 7ten December 1798.





gebung vorbeschriebener richtigen Specifica-
Unserer Renten, entrichtet werden.

Ansehung der Städtischen Contribution
ey demjenigen, was in dem Eingangs an-
Erb-Vergleich vom 18. April 1755. von
68. zwischen Uns und E. E. Ritter- und
, verglichen und festgesetzt, sein Be-

wird aber die, aus Unsern Städten,
em Vergleich, aufkommende Contribution,
Land-Kasten gebracht, sondern unmit-
Unserer Cammer wahrgenommen.

übrigen sollen die S. S. 84. und 86. wie
Ansehung Unser Domainen, die S. S. 69. 70.
hr angezogenen Erb-Vergleichs, anhero
ederholet seyn.

auch gleich der Betrag der disjährigen
igen Contribution, aus den Städtischen
omen - Dörfern in den Land-Kasten ge-
d Uns doch dieselbe, nach Vorschrift des
Erb-Vergleichs in den vorhin festgesetz-
Terminen, gleich der Ritterschaftlichen
Con-